

28. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2024

Frage-Nr.: 2377
=====

Stadtv. Steinhardt – CDU -

Hessenkolleg

Die Schülerzahlen an Abendgymnasium und Hessenkolleg gehen in den letzten Jahren kontinuierlich zurück. In anderen Städten wie Kassel und Wiesbaden wurden schon Abendgymnasien und Hessenkolleg unter Erhalt beider Schulformen räumlich zusammengelegt. Dies wäre auch in Frankfurt denkbar, so könnte vielleicht das große Grundstück des Hessenkollegs für eine schulische Nutzung durch die Stadt Frankfurt gewonnen werden.

Ich frage den Magistrat:

Hat die Stadt vor dem Hintergrund zurückgehender Schülerzahlen schon Kontakt zum Land als Schulträger des Hessenkollegs aufgenommen, und gibt es Überlegungen hinsichtlich einer möglichen räumlichen Zusammenlegung von Abendgymnasium und Hessenkolleg?

Antwort:

Es ist zutreffend, dass die Schüler*innenzahlen am Abendgymnasium rückläufig sind. Die Stadt steht als Schulträgerin in stetigem Austausch mit dem Land, auch zu dieser Entwicklung mit dem zuständigen Staatlichen Schulamt in Gießen. Aktuell gibt es keine Pläne für eine Zusammenlegung. Der Magistrat wird prüfen, ob ein entsprechender Vorschlag geeignet ist, die Erwachsenenbildung in Frankfurt zu unterstützen - jedoch selbstverständlich immer nur im Einvernehmen mit allen Beteiligten und in Respekt vor dem Hessenkolleg, das eine lange und erfolgreiche Tradition als feste Frankfurter Institution des zweiten Bildungswegs hat.